

# Ein Wort zu...Hardware/ Software/ Aufnahmetechnik etc.













## Hardware

Grundsätzlich ist es gut, wenn während der Aufnahmen möglichst *alle* Kinder beschäftigt sind. D.h. am besten ist ein Aufnahmegerät mit externem Mikrofon (z.B. Zoom H4n). Dann kann ein Kind das Gerät bedienen, ein anderes hält das Mikro, eins hat die Kopfhörer auf und eins fragt z.B. „dürfen wir das Geräusch aufnehmen o.ä. ein weiteres Kind kann außerdem die „Geräuschequellen“ fotografieren. Und dann wird durchgewechselt. Weiterer Vorteil bei externen Mikros ist, dass sie weniger Griffgeräusche aufzeichnen. Bei internem Mikro muss darauf (noch) mehr geachtet werden.

Für schnelle kostengünstige Projekte eignet sich u. U. auch das Smartphone als Recorder.

## Aufnahmen

-  Aufnahmegerät vor dem Einsatz aufladen oder ggf. Ersatzakkus/Batterien mitnehmen.
-  Immer darauf achten, dass das Gerät auch wirklich aufnimmt (Symbol auf dem Display)
-  Am Gerät Aufnahmelautstärke auf „automatisch“ stellen, sofern möglich. Ansonsten manuell auspegeln. D.h. zuerst eine Testaufnahme machen.
-  Während der Aufnahme die Hand, die das Gerät hält, nicht bewegen, um Griffgeräusche zu vermeiden.
-  Immer (!) Kontrolle durch Kopfhörer. Wenn man dort nichts hört, stimmt meist etwas nicht.
-  Bei Außenaufnahmen ggf. Windschutz für das Mikrofon verwenden.
-  Während der Aufnahmen müssen alle absolut still sein, d.h. keiner spricht, flüstert, bewegt seine Füße o.ä.
-  Im Hintergrund dürfen keine weiteren Geräusche sein (z. B. Laster, der vorbeifährt o.ä.). Ansonsten ggf. die Aufnahme wiederholen.
-  Beachten: klingt das Geräusch wirklich so, wie es klingen soll? Bin ich nah genug dran, weit genug weg? Ist es schnell/langsam genug (z.B. quietschende Tür)?
-  Atmo immer mehrere Minuten lang aufnehmen.

## Software

Auf dem Laptop/PC haben sich die Audio-Schnittprogramme von Magix bewährt. Kostenlose Alternative ist die Software „Audacity“. Auch für das Smartphone gibt es Apps, um Geräusche zu schneiden. Z.B. Garageband für's iPhone. Ansonsten einfach: Aufnahmen wiederholen, bis es passt 😊

## Rechtliches

Wenn ihr Aufnahmen vor oder in einem Geschäft, Lokal o.ä. macht, bitte vorher um Erlaubnis fragen. Das gleiche gilt selbstverständlich auch, wenn ihr dort fotografiert. Sollten Menschen mit auf den Fotos sein, müssen diese schriftlich ihr Einverständnis zur Verwendung der Fotos geben.